

WÄK

für Maria Enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 276 (2/2023) Juni 2023

volkspartei
maria enzersdorf



Foto: Heidi Meyns

Foto: zVg

Der Sommer startet in Maria Enzersdorf mit den Sommerspielen Schloss Hunyadi – und dies mit ganz viel Humor und Musikgenuss. Lesen Sie mehr auf den Seiten 8 und 9!



NÖ Kinderbetreuungsoffensive – eine Herausforderung

Mit Beschluss des NÖ Landtag für einen Ausbau elementarer Bildungs- und Betreuungsangebote wurden die Rahmenbedingungen für die Kindergärten ab Herbst 2024 entscheidend verändert. Vor allem die Öffnung der Kindergärten für Kinder ab zwei Jahren und die Reduktion der Gruppengrößen stellt auch für unsere Gemeinde eine große Herausforderungen dar. Ein zusätzlicher halber Geburtenjahrgang sowie die Verringerung der maximalen Gruppengrößen lösen bei uns den zusätzlichen Bedarf für rund vier Kindergarten- bzw. Kleinkindgruppen aus.

An den derzeit bestehenden Standorten sind keine Erweiterungen mehr möglich. Darüber hinaus weist auch der Standort Mariazellergasse Mängel gegenüber den derzeitigen Standardanforderungen auf, die wegen der Einschränkungen durch den Denkmalschutz vor Ort nicht behoben werden können. Der zusätzliche Raumbedarf kann nur mit einem Neubau gedeckt werden. Es war naheliegend, dafür den ehemaligen Standort des provisorischen Kindergartens in der Kaiserin Elisabeth-Straße ins Auge zu fassen. Das notwendige Verfahren der Flächenwidmung, um das Bauland-Sondergebiet für Kinderbetreuungseinrichtung dauerhaft festzulegen, steht vor dem Abschluss. Die Ausschreibung für die konkrete Planung

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,

des Kindergartens samt der erforderlichen Verkehrslösung, die auch auf dem Eigengrund untergebracht werden soll, wird unmittelbar nach Abschluss der Widmung erfolgen. Da die Vergaben aller Leistungen nach Vergaberecht mit entsprechenden Fristenläufen verbunden sind, müssen wir davon ausgehen, dass eine Fertigstellung bis zum Herbst 2024 kaum zu schaffen sein wird. Um dem unmittelbaren Bedarf einigermaßen begegnen zu können, wird wohl zusätzlich die Einrichtung eines Provisoriums für voraussichtlich zwei Gruppen notwendig sein. An der möglichen Situierung des Provisoriums wird noch gearbeitet. Die Umsetzung der neuen Vorgaben mit der Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten und des für den Betrieb notwendigen zusätzlichen Personals wird eine sehr fordernde Aufgabe für die nächsten beiden Jahre werden.

Gesunde Gemeinde erweitert

Wenn sich in einer Familie überraschend ein Pflegebedarf ergibt, stehen viele oft vor großen Herausforderungen, manche auch vor sozialen Notlagen. Um betroffene Bürger*innen möglichst unbürokratisch und rasch zu unterstützen, steht Christa Tauschek über ihre telefonische Hotline (0676/88403-200) und auch Sprechstunden im Rathaus für eine Pflegeberatung zur Verfügung. Zusätzlich werden die Kosten der ersten 5 Pflegedienstleistungsstunden (bis maximal 40 Euro pro Stunde) von der Gemeinde übernommen.

Seit Mai gibt es unter der fachkundigen Leitung von Stephanie Zieger das Angebot für einen Treffpunkt für Angehörige von pflegebedürftigen Personen. Dabei steht der gegenseitige Austausch über

den Umgang in den oft schwierigen Alltagssituationen im Vordergrund. Unter dem Motto „Nachbarschaftshilfe 2.0“ wollen wir mit Unterstützung von Emma Sargsyan den nächsten Schritt setzen und eine Plattform für ehrenamtliche Helfer*innen für einfache Unterstützungsleistungen aufbauen, um noch einfacher direkt Betroffene und Helfer*innen zusammenfinden zu lassen. Näheres dazu finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde.

Sommer, Ferien und danach

Der Sommer, Ferien und die Urlaubszeit sind schon in Sicht und da bieten unsere Sommerspiele im Schloss Hunyadi mit Kabarettabenden vom 15. bis 24. Juni und Konzerten von Klassik, Pop bis Jazz vom 30. Juni bis 8. Juli wieder ein breitgefächertes Programm. Ich freue mich auf einige laue Sommerabende mit hervorragenden, künstlerischen Darbietungen!

Am Start in den Herbst steht wieder der Bürgermeisterheilige am 1. September im Hof des Schloss Hunyadi ab 16 Uhr – miteinander plaudern und ein Glas Wein trinken. Ich darf Sie alle recht herzlich einladen.

Ende September feiern wir gemeinsam das 60-Jahr-Jubiläum der Südstadt. Nähere Informationen dazu gibt es auf Seite 5.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne Ferien und Ihnen allen einen schönen Sommer sowie erholsame Urlaubstage!

Ihr Bürgermeister

Johann Zeiner



Foto: © zVg

Wir gratulieren: Missy May ist Dancing Star 2023!

Ursprünglich „nur“ als Ersatz für die Ballerina Karina Sarkissova eingesprungen, wurde die Maria Enzersdorferin Missy May gemeinsam mit ihrem Tanzpartner Dimitar Stefanin schnell zu einem der Lieblinge und erfolgreichsten Teilnehmerin der heurigen ORF-Dancing Star-Staffel. Ihr hartes Training machte sich mehr als bezahlt: Missy May überstrahlte alle und wurde Dancing Star 2023. Dazu gratulieren wir ganz herzlich. Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und Gemeinderätin Rosa Swirak durften übrigens eine der Folgen live im ORF-Studio miterleben!

Bürgermeister Johann Zeiner

Bürgermeisterheuriger

1. September 2023

16.30 bis 22 Uhr



im Hof des Schloss Hunyadi

Einfach vorbeikommen, sich wohlfühlen und bei einem Glas Wein mit dem Bürgermeister plaudern! Musikalische Unterhaltung mit der Blasmusik.

Foto: © feeltimage | Matern



Die Aktion „Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen vor allem der Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Die „Natur im Garten“-Gemeinde Maria Enzersdorf pflegt seit langem ihren öffentlichen Grünraum nach den Kriterien von „Natur im Garten“. Sie sieht dies auch als Verpflichtung gegenüber Klima-, Arten- und Umwelt-

Goldener Igel für Maria Enzersdorf

schutz. Nun erhielt Maria Enzersdorf die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“, den „Goldenen Igel“.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leiter beton anlässlich der Verleihung: „Es ist uns eine große Freude, mit der Marktgemeinde Maria Enzersdorf einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, die eine intakte Umwelt proaktiv fördert“.

Und Bürgermeister Johann Zeiner betont: „In unserer Marktgemeinde Maria Enzersdorf hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht!“

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel



Foto: © „Natur im Garten“ / POV/fragam

Förderung für „Junges Wohnen“

Maria Enzersdorf ist ein attraktiver Wohnort, auch für die junge Generation. Maria Enzersdorf ist allerdings leider auch ein sehr teurer Wohnort, den sich viele Junge nicht leisten können. Daher kamen immer wieder Anfragen, ob es denn nicht gerade für sie spezielle Wohn-Förderungen gäbe. Bisher nicht; doch dies soll sich nun ändern!

Am 28. Juni tagt der Maria Enzersdorfer Gemeinderat, bei dem eine Förderung, die junge Bürger*innen bei der Finanzierung ihrer Wohnung in Maria Enzersdorf unterstützt, beschlossen werden soll. So möchten wir einer Abwanderung der jungen Generation entgegen wirken.

Um die Förderung in Anspruch nehmen zu können, müssen einige Voraussetzungen erfüllt werden. Die genauen Richtlinien werden im Sommer der Webseite der Marktgemeinde Maria Enzersdorf zu entnehmen sein. Hier einige Fixpunkte:

- + Hauptwohnsitz in Maria Enzersdorf seit mindestens fünf Jahren oder ein früherer Hauptwohnsitz für die Dauer von mindestens zehn Jahren.
- + Die Förderung gilt für Bürger*innen zwischen dem 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.
- + Es wird eine Einkommensgrenze geben, die sich an den NÖ Wohnbauförderungsrichtlinien orientiert.

+ Gefördert werden nur Wohnungen bis zu einer bestimmten Größe.

Diese Förderung soll unabhängig von allfälligen anderen Förderungen gelten und auf einen Zeitraum von fünf Jahren gewährt werden. Die Förderung soll 2000 Euro pro Jahr betragen, die monatlich aliquot ausbezahlt wird.

Wir hoffen so, einen Beitrag dazu zu leisten, dass sich junge Maria Enzersdorfer*innen auch in ihrem Heimatort Wohnungen leisten können!

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel

60 Jahre Südstadt

Wir feiern das runde Jubiläum unseres Ortsteils im September

Das Jahr 2023 ist für die Marktgemeinde Maria Enzersdorf ein Jubeljahr, feiert sie doch das 60-jährige Jubiläum ihres Ortsteils Südstadt. Doch gehen wir in der Geschichte unseres Heimatortes ein wenig zurück: Am 12. September 1960 setzte der damalige Landeshauptmann Johann Steinböck im Südosten von Maria Enzersdorf den Spatenstich für die Generaldirektion der heutigen EVN (damals NEWAG-NIOGAS).

Dieser Spatenstich war gleichsam der Startschuss für die Südstadt, die nach Plänen des Architektenteams Hubatsch-Kiener-Peichl erbaut wurde und neben der EVN-Generaldirektion Wohnbauten sowie die komplette Infrastruktur (unter anderem Kindergarten, Schule, Geschäfte und vieles mehr) für den neuen Ortsteil von Maria Enzersdorf vorsah.

Im Jahr 1963 war es dann soweit. Die Südstadt konnte besiedelt werden und die ersten Bewohnerinnen und Bewohner zogen in die Dobrastraße und in die Erlaufstraße ein.

Seit damals hat sich die Südstadt zu einem von Maria Enzersdorf nicht mehr wegzudenkenden Ortsteil entwickelt: eine Gartenstadt, die zum Leben fast alles bietet, was man braucht. Kindergarten, Schule und Hort, Spielplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Kaffeehäuser, aber

auch Ärzte, Apotheke, Kirche und eine Bibliothek.

Als „richtiges Südstadtkind“ – meine Eltern sind mit mir im Alter von acht Wochen in die damals neu errichtete Südstadt gezogen – freue ich mich ganz besonders, dass die Marktgemeinde Maria Enzersdorf zum 60-jährigen Jubiläum der Südstadt ein großes Fest veranstalten wird!

Dieses wird am Wochenende vom 22. bis 24. September stattfinden. Am Freitag, dem 22. September, lädt die Marktgemeinde in die Arkade Südstadt, am Samstag, dem 23. September, und am Sonntag, dem 24. September, die Pfadfinder Südstadt und die Sportunion Südstadt zum schon traditionellen SommerSchlussFest samt Sportbewerben auf das Freizeit-

gelände. Dieses SommerSchlussFest feiert heuer übrigens auch ein Jubiläum. Es findet zum 10. Mal statt – zum ersten Mal gab's dieses anlässlich der Feier 50 Jahre Südstadt.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor – genaue Details folgen demnächst. Ich darf jetzt schon vorab verraten: Auf Sie warten eine Lasershow, ein großartiges Kinderprogramm, kulinarische Schmankerln und vieles mehr!!

Im Namen unseres Bürgermeisters darf ich Sie jetzt schon dazu einladen und freue ich mich sehr auf dieses Fest mit ganz vielen persönlichen Begegnungen und interessanten Gesprächen!

Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel



Foto. © Michaela Haidvogel

Foto: © Feelimage



Aus dem Ausschuss für Umwelt, Generationen & Sport: Neues für das Freizeitgelände Südstadt

Nach der erfolgreichen Neugestaltung des Spielplatzes am Liechtenstein werden wir nun auch einige neue Akzente & Adaptierungen beim Freizeitgelände in der Südstadt vornehmen. Einmal mehr wollen wir dabei ganz stark auf die Einbindung der (zukünftigen) Nutzer:innen sowie auch wichtiger Stakeholder:innen wie etwa unserer Sportvereine setzen.

Mitmachen beim Kreativwettbewerb!

In einem ersten Schritt suchen wir derzeit im Rahmen eines Kreativwettbewerbes die besten Ideen für das Freizeitgelände. Von neuen Elementen am Spielplatz bis zu erweiterten Sportangeboten und Verbesserungswünschen beim bestehenden Angebot sind der Kreativität dabei (fast) keine Grenzen gesetzt. Bis Ende Juni können noch Wünsche und Anregungen beim Gemeindeamt eingebracht werden, unter allen Einsendungen verlosen wir

ein Klimaticket für Kinder & Jugendliche sowie Gutscheine für regionale Betriebe.

Die nächsten Schritte.

Ab Herbst werden wir dann mit einem Stakeholder-Workshop in die Detailplanung starten, danach folgt bis ins kommende Jahr die Umsetzung. Vorfreude ist damit in jedem Fall schon garantiert!

GfGR Marlene Zeidler-Beck



Foto: © Heide Weyss



Fotos: © zVg

Nach der Landtagswahl Zurück im Bundesrat

Zuletzt habe ich an dieser Stelle und in vielen persönlichen Gesprächen Anfang des Jahres im ganzen Ort, um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bei der NÖ Landtagswahl geworben.

Umso mehr möchte ich heute die Gelegenheit nutzen, um DANKE zu sagen für die breite Unterstützung und zahlreiche persönliche Vorzugsstimmen aus Maria Enzersdorf. Denn das insgesamt mit 2.424 Stimmen zweitbeste Bezirksergebnis bei der Landtagswahl hat schließlich eine neue (alte) Aufgabe für mich gebracht.

So wurde ich vom Landtag im Zuge der konstituierenden Sitzung in

den Bundesrat entsandt und darf damit auch in den kommenden fünf Jahren Maria Enzersdorf und unsere Region im Hohen Haus vertreten.

Mit der Angelobung am 14. April gemeinsam mit den neu gewählten Bundesrät:innen aus Niederösterreich & Kärnten war es dann schließlich soweit: der neue Arbeitsplatz im frisch sanierten Parlament wurde bezogen - nach Jahren im Ausweichquartier in der Hofburg übrigens auch für mich komplett neu. Zudem wurde ich zur Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses des Bundesrates gewählt, wo künftig mit allen Themen rund um Unternehmertum und den Wirtschaftsstandort

Österreich auch inhaltlich einer der Schwerpunkte meiner Tätigkeit liegen wird.

Ich freue mich sehr auf alle neuen Aufgaben, die weitere Arbeit im Bundesrat und natürlich ganz besonders, wenn Sie mich weiterhin auf meinem Weg begleiten!

Wenn Sie Fragen bzw. Anregungen zu meiner Tätigkeit im Bundesrat haben, schreiben Sie mir gerne an marlene@zeidler-beck.at!

Herzliche Grüße,
Marlene Zeidler-Beck



Foto: © feelimage | Matern

Maria Enzersdorf hat eine lange Festspieltradition. Wer erinnert sich nicht gerne an die legendären Nestroy-Festspiele mit Elfriede Ott und ihrem Ensemble auf Burg Liechtenstein! Als das Alter seinen Tribut verlangte und auch die Burg nicht mehr zur Verfügung stand, rückte zu meiner Freude das Schloss Hunyadi mit seinem einladenden Hof in nähere Betrachtung als neuer Spielort, denn einen idealeren Platz gibt es nicht bei uns!

Das war der Startschuss für die „Sommerspiele Schloss Hunyadi“. Ein neues Konzept wurde entwickelt, das dem heutigen nicht unähnlich ist, nämlich mit Theater unter der Leitung von Gerald Szyszkowitz, sowie Musik unter der Leitung von Diethard Auner, zwei kompetenten Persönlichkeiten aus unserem Ort und Brunn, das ja von uns nur durch ein paar Ortstafeln getrennt ist. Autoren wie Arthur Schnitzler oder klassische Kammermusik fanden hier einen beeindruckenden neuen Rahmen, der von Jahr zu Jahr besser ausgestattet wurde.

Nach dem Ausscheiden beider Intendanten stellte sich die Frage, ob es klug sei, weiterhin Theater zu spielen, wenn dies im Sommer bald in jeder Gemeinde zum guten Ton gehörte. Die Lösung hieß Kabarett und Musik, das Kabarett unter der Intendanz von Joesi Prokopetz. Die Musik fiel in meine Planung. Dabei war es mir besonders wichtig, eine musikalische Vielfalt anzubieten,

Sommerspiele Schloss Hunyadi

Ein Rückblick auf zehn spannende Jahre & eine Vorschau auf das heurige Programm

die über die sogenannte Klassik hinauswächst. Die Trennung von sogenannter E- oder U-Musik halte ich nämlich für falsch, denn beides kann gut oder schlecht sein. Seither gibt es bei den Sommerspielen „Humor im Schloss“ und „Musik im Schloss“, ein Angebot, das jedem Geschmack und Alter, so hoffe ich, gerecht wird und vor allem Freude schafft.

Nach den düren Jahren der Pandemie kann jetzt wieder richtig gefeiert werden. Die „Sommerspiele Schloss Hunyadi“ geben heuer auch allen Anlass dazu! Unter der kompetenten Auswahl von Joesi Prokopetz bieten wir Ihnen bei „Humor im Schloss“ sechs Programme, die, um seine eigenen Worte zu zitieren, „...die Pointen-Atmosphäre eines Delikatess- und Spezialitätengeschäftes bieten. Die kleine feine Klinge, also, die dennoch oder vielleicht gerade deswegen messerscharf ist“.

Auch bei „Musik im Schloss“ kann man von einem Feinkostladen sprechen. Das Eröffnungskonzert mit dem ENSEMBLE NEUE STREICHER unter der Leitung von Daniel Auner bringt ein Programm von Mozart bis zur Strauss-Dynastie, wobei Daniel Auner mit seiner Violine bei Mozart auch als Solist auftreten wird.

Das „AUREUM SAXOPHON QUARTETT“ wird weltweit gefeiert. Bei „Golden Roots“, mit Musik von Klassik, Jazz und Weltmusik, erleben Sie ein Ensemble, wo nicht nur das Zuhören, sondern auch das Zusehen höchstes Vergnügen macht!

Die junge aufstrebende Band KREIS.U.QUER, wird mit Pop und Rock aus Österreich vor allem unsere

Jugend begeistern!

Unter „Der Zauber von Sprache und Musik“ bieten wir Ihnen erstmals auch ein Konzert, das die WIENER KAMMERSYMPHONIE & CHRISTOPH WAGNER-TRENK-WITZ, bei Musik und Texten – vor allem der Romantik – gleichwertig zusammenführt!

Ein Konzert, das besonders neugierig macht, ist STEFAN PLANK UND ZIZIPE. Stefan Plank spielte vergangenen Sommer das Trompetenkoncert von Hummel bei uns. Heuer bringt er mit seinem Ensemble ZIZIPE unter dem Titel „Ende und Anfang“ Kompositionen und Arrangements aus eigener Feder, die die Grenzen zwischen Klassik und Jazz verschwimmen lassen. Leadsängerin Astrid Pinsger führt mit Pop, Jazz, Funk und eigenen Libretti gekonnt durch das Programm.

Zum fulminanten Abschluss dürfen wir uns auf MARTIN BREINSCHMID & THE PRISONERS OF SWING, sowie die Sängerin TANJA FILIPOVIC und Tanzgruppe SOME LIKE IT HOT DANCERS freuen. Denn Martin Breinschmid zählt unbestritten zu den internationalen Größen des Jazz, was er schon oft auch in Maria Enzersdorf hinreißend unter Beweis gestellt hat!

Egal ob Kabarett oder Musik: Feiern Sie mit uns das kleine Jubiläum 10 Jahre Sommerspiele Schloss Hunyadi!

GfGR Horst Kies

Programm Sommerspiele Schloss Hunyadi 2023

Humor im Schloss

15. Juni 2023

GERHARD ERNST &
FRANZ SUHRADA
„Kraut und Ruam“

16. Juni 2023

PETRA MORZÉ, ANGELIKA
HAGER, SIGRID HAUSER
Polly Adlers „Nymphen in Not“

17. Juni 2023

KATHARINA STRASSER, WOLF
BACHOFNER & BELA KORENY
„Wien für Anfänger“

22. Juni 2023

BERNHARD MURG &
STEFANO BERNARDIN
„... bis einer weint“

23. Juni 2023

BE-Quadrat
„Ansichtssache“

24. Juni 2023

DIRK STERMANN
„Zusammenbraut“

Musik im Schloss

30. Juni 2023

ENSEMBLE NEUE STREICHER
und DANIEL AUNER
Galakonzert „Eine kleine Nachtmusik“

1. Juli 2023

AUREUM SAXOPHON
QUARTETT
„Golden Roots“

5. Juli 2023

KREIS.U.QUER
Pop/Rock aus Österreich

6. Juli 2023

WIENER KAMMER-
SYMPHONIE & CHRISTOPH
WAGNER-TRENKWITZ
„Der Zauber von Sprache und Musik“

7. Juli 2023

STEFAN PLANK und ZIZIPE
Trompete, Gesang & Jazzband

8. Juli 2023

MARTIN BREINSCHMID &
THE PRISONERS OF SWING
featuring Tanja Filipovic und die So-
me-Like-It-Hot-Dancers

Karten: im Rathaus, in der Bibliothek
und unter shop.eventjet.at/mariaenzersdorf



Vor den Vorhang: Unsere Blasmusik!

Mit dem Festkonzert am 22. April in der Südstadtkirche hat die Blasmusik Maria Enzersdorf wieder eine Vitalität bewiesen, die das Publikum

restlos begeisterte. Es ist sicher nicht übertrieben, wenn ich behaupte, dass diese Kapelle mit ihrem Schwung und Feuer zu den besten Österreichs gehört

– oder um es sportlich auszudrücken – souverän in der ersten Liga mitspielt. Weiter so und herzliche Gratulation!

GfGR Horst Kies





Foto: © z/yg

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf hat es sich unter der Leitung von Bürgermeister Johann Zeiner (ÖVP) zum Ziel gesetzt, umweltpolitisch eine Vorreiterrolle zu übernehmen und den Energieverbrauch und somit den CO₂-Fußabdruck dauerhaft zu reduzieren. Dafür wurden bereits eine Vielzahl an Projekten umgesetzt.

So errichteten wir zum Beispiel Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Gemeindegebäuden, sanierten Wohnhäuser thermisch, heizen alle Gebäude der Gemeinde seit vielen Jahren ölfrei (Fernwärmeanschluss an Biomasseheizwerk Mödling) legten Biodiversitätsflächen (z.B. Bienenwiesen) an, setzten unzählige neue Bäume, fördern E-Mobilität, bieten Carsharing im Ort an, verwenden im Wirtschaftshof Akkugeräte statt benzinbetriebene Maschinen und tun noch vieles mehr.

An dieser Stelle sei auch die hohe Förderung zum Austausch von Heizkesseln (bis zu 10.500 Euro) durch Land und Bund unter dem Motto „Raus aus Öl & Gas“ erwähnt – siehe nachfolgenden Link: <https://www.noe-wohnbau.at/heizkesseltausch>

Auch in diesem Jahr setzt die Gemeinde weitere wichtige Schritte hin zu noch verstärkterem Energiesparen, zu noch mehr Nachhaltigkeit

Bei uns braucht sich niemand festkleben

zu noch intensiverem Klimaschutz. Dafür steht ein Rekordbudget von über 2,30 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit diesem Budget werden unter anderem die Photovoltaikanlagen der Gemeinde massiv ausgebaut: Derzeit hat die Marktgemeinde etwa 140 kWp Leistung in Betrieb – bis Ende 2024 erhöht sich dieser Wert auf über 500 kWp! Außerdem werden weitere vorhandene, benzinbetriebene Fahrzeuge, die ausgemustert werden müssen, durch Elektrofahrzeuge ersetzt sowie alle Leuchten in Gemeindegebäuden, aber auch die öffentliche Beleuchtung auf LED umgerüstet. Wir wollen weitere Bienenwiesen anlegen, weitere Bäume setzen und am Theißplatz ein Bepflanzungsprojekt nach dem Schwammstadtprinzip realisieren. Der Einstieg in eine Erneuerbare Energie Gemeinschaft ist angedacht und in Vorbereitung, bewusstseinsfördernde

Informationen werden an die Bevölkerung weitergegeben.

Auch außerhalb des Umweltschutzbereiches stehen in der Marktgemeinde Maria Enzersdorf weitere Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an, deren Umsetzung ab dem Sommer erfolgen soll. Hierzu zählen unter anderem die Sanierung der Rathausparkmauer entlang der Hauptstraße, die Trockenlegung des Bodens im Eingangsbereich des Schloss Hunyadi sowie audiovisuelle und Akustikmaßnahmen in den Räumlichkeiten desselben. Außerdem soll das Denkmal in der Urlaubskreuzkapelle saniert sowie diverse Instandhaltungsarbeiten in den Schulen und anderen gemeindezugehörigen Gebäuden (z.B. Feuerwehrhaus, Wirtschaftshof, usw.) durchgeführt werden. Sie sehen: Wir haben viel vor!

*GR Jürgen Tiefnig, Obmann NÖAAB
Gemeindegruppe Maria Enzersdorf*



Foto: © Heide Weys

Grüne Hauptstraße in Maria Enzersdorf.

Der Seniorenbund berichtet

Am 20. April besuchten wir Schloss Greillenstein – ein Renaissancejuwel im Waldviertel mit der in Österreich einzigen Landesgerichtsschranke aus den 17. Jahrhundert. Nach dem Mittagessen erwartete uns in Karlstein schon Kräuterpfarrer Benedikt und führte uns persönlich durch den Kräutergarten.

und Burgen aus Zündhölzern. Ein besonderes Highlight ist natürlich das Flugzeug auf dem Dach. Auf dem halben Weg zur Riegersburg nahmen wir unser Mittagessen ein und fuhren anschließend auf sehr steilen Wegen in Christine's Garten der Lebensfreude, auch ein Erlebnis.

Der letzte Ausflug im Frühjahr führte uns nach Feldbach in die skurrile, aber dennoch faszinierende Nostalgiewelt Posch: von Oldtimern zu Teddybären, von Tonkrügen zu Schlössern

Unser Abschlussheuriger findet ausnahmsweise am Donnerstag, dem 29. Juni, ab 15 Uhr beim Schottenheurigen statt.

Elisabeth Dechant, Vorsitzende



Foto: © z/Mg



Entlastung für Haushalte in NÖ

Von der NÖ Landesregierung wurde zur Entlastung der finanziellen Situation der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher der NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss beschlossen.

100.000 Euro (bzw. 40.000 Euro für Ein-Personen-Haushalte) erhalten im heurigen Jahr eine Förderung von 150 Euro und 50 Euro für jede weitere im Haushalt lebende Person.

bis 30. Juni 2023 beantragt werden. Alle Förderkriterien und weitere Infos zum NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss findest du unter noel.gv.at.

Alle Haushalte mit einem Bruttojahreseinkommen von weniger als

Der NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss kann online von 19. April 2023

Bürgermeister Johann Zeiner

Foto: © z1/g



Die NÖMS Brunn / Maria Enzersdorf ist die technisch modernste Schule im Bezirk Mödling: In allen Klassen gibt es Smartboards (digitale Tafeln) und flächendeckendes WLAN. Weiters verfügt sie über neue Tablets und Smartphones, die mit Apps für das Lernen und Lehren ausgestattet sind. Die angebotenen Fremdsprachen Englisch und Französisch bereiten die Schüler*innen optimal auf weiterführende Schulen oder das Berufsleben vor. Auch die Soziale Kompetenz, Interessensförderung und Berufsorientierung sind ein Schwerpunkt der Schule. Stärken und Talente der Schüler*innen sollen auf diesem Weg besonders gefördert werden.

Mittelschule Brunn / Maria Enzersdorf Erfolgreiche Berufsorientierungsmesse

Erstmals im heurigen Schuljahr veranstaltete die NÖMS unter dem Motto: „Wohin nach der Mittelschule?“ eine Berufsinformationsmesse. Viele Vertreter*innen von Unternehmen (ÖBB, Porsche, Daikin, Heeresbekleidungsanstalt Brunn, Arbeiterkammer, AMS) und berufsbildender Schulen (HTL Mödling, Vienna Business School) folgten der Einladung von Schulleiterin Randah Wacker, um sich zu präsentieren, Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Nachwuchs zu begeistern. Ziel dieses Tages war es, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, leichter eine Entscheidung zu treffen, in welche Richtung es nach der vierten Klasse Mittelschule gehen soll. Diese Chance wurde von vielen Besuchern genutzt und der Andrang war sehr groß. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese „innovative Messe für Jugendliche“ als jährlicher Fix-

punkt in den Veranstaltungskalender der Schule aufgenommen wird. Für dieses Engagement und die Qualität des Berufsorientierungs-Unterrichtes erhielt die Mittelschule das Gütesiegel „Berufsorientierung“ von der WKNÖ überreicht, das drei Jahre gültig ist.

Der nächste Berufsorientierungstag wird am 5. Oktober 2023 von 15 bis 18 Uhr stattfinden.

GR Doris Waczek



NÖ MITTELSCHULE



Fotos: © z1/g





Fotos: © zVg

Brandgefährlich

Die geringen Niederschlagsmengen während der Wintermonate führen dazu, dass Waldboden und Pflanzenwelt stark ausgetrocknet sind. Die notwendige Schneeschmelze findet leider kaum noch statt, die Regenfälle im Frühjahr gleichen die generelle Trockenheit leider nicht aus.

Daher bitten wir auch heuer alle Spaziergeher und Waldbesucher zu besonderer Vorsicht. Oft reichen eine

unachtsam weggeworfene Zigarette und leichter Wind aus, um einen Brand zu entzünden. Bereits mehrmals kam es in den letzten Monaten zu einem Flurbrand im Waldgebiet am Liechtenstein. Dank der alarmierten freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf konnten alle Brände rasch gelöscht werden und ein weiteres Ausbreiten im Waldgebiet verhindert werden! Vielen Dank!

GR Katharina Rappold



Flurbrand an der Gemeindegrenze zur Hinterbrühl (beim Parkplatz Liechtenstein)
Foto: zVg

Bundesregierung entlastet Bevölkerung

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden bereits mehrere Entlastungspakete mit einem Gesamtvolumen von 50 Milliarden Euro auf die Beine gestellt. Zusätzlich zu den bereits umgesetzten Unterstützungsmaßnahmen schnürt die Regierung nun ein umfassendes Maßnahmenpaket, das gezielt Familien mit Kindern zugutekommt.

Um die hohe Kaufkraft zu erhalten, sollen die Unterstützungsleistungen nicht mit der Gießkanne verteilt werden. Vielmehr sollen diese schnell, unbürokratisch und treffsicher bei jenen Menschen ankommen, die darauf angewiesen sind. Einkommensschwache Familien und speziell auch Alleinerziehende sind besonders stark von der Teuerung betroffen. Genau für diese Personengruppe stellt die Bundesregierung nun ein weiteres Maßnahmenpaket auf die Beine.

Details zum neuen Maßnahmenpaket:

- **Familien mit Kindern** erhalten eine zusätzliche Unterstützung.
- o Für diese werden monatlich 60 Euro

pro Kind bis Ende 2024 automatisiert und ohne Antrag ausbezahlt.

- o Voraussetzung dafür ist der Bezug von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sozialhilfe oder einer Ausgleichszulage.

- Auch **gering verdienende Alleinerziehende und Familien mit Alleinverdienern** werden zusätzlich unterstützt.

- o Für Alleinerziehende und Alleinverdienende mit Kindern werden monatlich 60 Euro pro Kind bis Ende 2024 automatisiert und ohne Antrag ausbezahlt.

- o Voraussetzung ist, dass das Einkommen weniger als 2.000 Euro brutto beträgt und nicht schon die oben angeführte zusätzliche Unterstützung von monatlich 60 Euro pro Kind bezogen wird.

- Der kostenfreie Zugang zu **Lernhilfen** wird ausgeweitet.

- o Seit 2021 stellt das BMBWF über die Website [weiterlernen.at](https://www.weiterlernen.at) eine effektive Maßnahme bereit, um sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen

kostenfreien Zugang zu Lernhilfen durch NGOs und Lehramtsstudierende zu ermöglichen.

- o Die bisher unter anderem von der EU zur Verfügung gestellten Mittel von rund 10 Millionen Euro werden bis Ende 2024 um weitere 10 Millionen Euro aufgestockt.

- Zudem wird auch das **Schulstartpaket „Schulstartklar“** aufgestockt.

- o Für Kinder in finanziell prekären Situationen, die eine Schule in Österreich besuchen, wird das Schulstartpaket von 120 Euro auf 150 Euro erhöht und ab jetzt zwei Mal im Jahr zur Verfügung gestellt.

- o Hierfür werden 15 Millionen Euro investiert.

- **Sozialhilfebeziehende** profitieren von Sonderzahlungen.

- o Sozialhilfebeziehende erhalten in diesem Jahr 60 Euro pro Monat zusätzlich

Bürgermeister Johann Zeiner

Die VP-Mandatarinnen und Mandatäre im Maria Enzersdorfer Gemeinderat



Bürgermeister
DI Johann Zeiner

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in allen Ausschüssen des
Gemeinderates
Obmann der Volksschulgemeinde
0676/7099223
johann.zeiner@mariaenzersdorf.gv.at



1. Vizebürgermeisterin
Michaela Haidvogel

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung und Bauwesen (Obfrau)
Finanzen und Liegenschaften
Umwelt, Generationen und Sport
0676/6108120
michaela@haidvogel.com



Gf Gemeinderat
Prof. Horst Kies

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur (Obmann)
Infrastruktur
0699/11962012
horstkies@hotmail.com



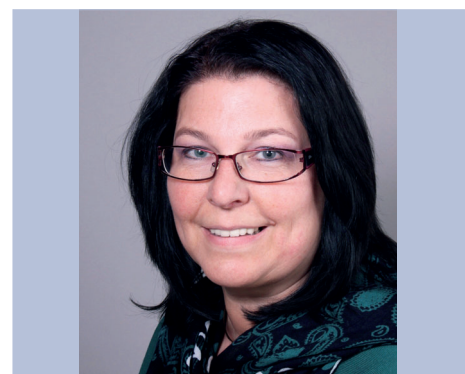
Gf Gemeinderat
Prof. (FH) Mag. Dr. Christof Müller

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Finanzen (Obmann)
Umwelt, Generationen und Sport
christof.mueller07@gmail.com



Gf Gemeinderätin LAbg.
Mag. Marlene Zeidler-Beck, MBA
Umwelt-Gemeinderätin

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Umwelt, Generationen und Sport (Obfrau)
Finanzen
Sicherheit und Zivilschutz
marlene@zeidler-beck.at



Gemeinderätin
Mag. iur. Ingrid Bresich

Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung und Bauwesen
Sicherheit und Zivilschutz
Mitglied der Volksschulgemeinde
0676/5148611
i.bresich@kabsi.at



Gemeinderätin Ümmü Büyüktepe

Mitglied in den Ausschüssen für
Prüfungsangelegenheiten (Obmann-Stv.)
Finanzen
Wirtschaft
Mitglied der Volksschulgemeinde
(Rechnungsprüferin)

0676/848744704
guelsuem1@hotmail.com



Gemeinderat Ing. Andreas Dechant

Mitglied in den Ausschüssen für
Finanzen
Prüfungsangelegenheiten
Sicherheit und Zivilschutz

0676/4128000
andreas.dechant@vp-mariaenzersdorf.at



Gemeinderat Ing. Franz Leeb

Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung & Bauwesen (Obfrau-Stv.)
Verkehr (Obfrau-Stv.)
Infrastruktur

0676/840 737 100
office@holzbau-leeb.at



Gemeinderätin Dr.med. Eva Morawetz

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Umwelt, Generationen und Sport
Wirtschaft
Mitglied der Volksschulgemeinde

0699/10534306; eva.morawetz@kabsi.at



Gemeinderätin Katharina Rappold, MSc

Mitglied in den Ausschüssen für
Wirtschaft (Obmann-Stv.)
Infrastruktur
Verkehr

kathi.rappold@gmail.com



**Gemeinderat Alex Sanko
EU-Gemeinderat**

Mitglied in den Ausschüssen für
Sicherheit und Zivilschutz
Verkehr
Wirtschaft

0676/3283412; alex.sanko@hotmail.com



Gemeinderätin Rosa Swirak

Mitglied in den Ausschüssen für
Infrastruktur (Obmann-Stv.)
Kunst und Kultur (Obmann-Stv.)
Prüfungsangelegenheiten
Mitglied der Volksschulgemeinde

0664/4114037, rosaswirak@aon.at



Gemeinderat DI Jürgen Tiefnig

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Ortsentwicklung und Bauwesen

0676/88403374



**Gemeinderätin Mag. Doris Waczek, BEd
Bildungs-Gemeinderätin**

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Prüfungsangelegenheiten
Verkehr

0676/7266036; d.waczek@kabsi.at

Was hat sich sonst noch getan?

Foto: © Heide Weyss



Ein herzliches Dankeschön an Christian Müller!

Fast 40 Jahre lang war Christian Müller Polizist in Maria Enzersdorf. Vor kurzem ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Postenkommandant Thomas Hofbauer und sein Stellvertreter Andreas Schattauer luden „kurz vor Dienstende“ zum Fest in den Schottenheurigen und dankten ihm für seinen Einsatz.

Bürgermeister Johann Zeiner und die beiden Vizebürgermeister Michaela Haidvogel und Markus Waldner nutzten den würdigen Rahmen und zeichneten Christian Müller für sein Engagement für die Maria Enzersdorfer Bürger*innen mit der Goldenen Ehrenmedaille der Marktgemeinde Maria Enzersdorf aus. Wir gratulieren und wünschen alles Gute für die Pension!



Hypo NÖ jubelt über den 45. Meistertitel

Rekordmeister Hypo Niederösterreich sicherte sich neuerlich den Titel in der Frauen-Handballliga. Die Titelverteidigerinnen setzten sich in der Neuauflage des Vorjahresfinales auch im zweiten Spiel der „Best of three“-Serie bei WAT Atzgersdorf mit 29:28 (14:10) durch und dürfen sich nun zum 45. Mal über den österreichischen Meistertitel freuen. Wir gratulieren herzlich!

Osterhasenbesuch bei der VP Maria Enzersdorf

Am Ostermontag hat die VP Maria Enzersdorf erstmalig beim Schlässchen an der Weide ein Ostereiersuchen für Kinder veranstaltet! Sie kamen zahlreich und konnten es kaum erwarten, bis Bürgermeister Johann Zeiner den Startschuss gab und die Ostereiersuche losgehen konnte. Für jedes gefundene Ei erhielten die Kinder ein Sackerl gefüllt mit weiteren Süßigkeiten. Auch für weitere Unterhaltung war gesorgt: Es gab eine Hüpfburg sowie die Möglichkeit, sich ein das Gesicht bunt und lustig schminken zu lassen. Dank der tollen Zusammenarbeit in unserer VP-Gruppe war das Fest ein voller Erfolg. Gemeinderätin Rosa Swirak verspricht: „Auch am Ostermontag 2024 (1. April - und dies ist kein Scherz!) soll das Ostereiersuchen wieder stattfinden!“

